



Schriftlicher Teil der Jägerprüfung 2023

1. Termin

am 07.02.2023 um 9:00 Uhr

Bearbeitungszeit: 100 Minuten

Vom Bewerber/von der Bewerberin zu beachten:

1. Vollständigkeit des Fragebogens (Fragen 1 bis 100, Seiten 1 bis 19) überprüfen!
2. Kennziffer in das „Antwortblatt“ nach Angabe der Prüfungsaufsicht eintragen.
3. Für alle Fragen sind mehrere mögliche Antworten vorgedruckt, von denen eine oder mehrere richtig sein können. Bei einigen Fragen ist speziell angegeben, wie viele Ankreuzungsmöglichkeiten richtig sind.

Jeweils richtige Antworten sind in das Antwortblatt durch Ankreuzen der Felder unter den Buchstaben a, b, c, d, e, f hinter den jeweiligen Fragen-Nummern einzutragen.

Sollten Sie eine Korrektur vornehmen wollen, malen Sie das falsch angekreuzte Feld aus und kreuzen dann das richtige Feld an.

Das Prüfungsergebnis wird nur aufgrund der Angaben auf dem „Antwortblatt“ ermittelt.

4. Das Antwortblatt ist der Prüfungsaufsicht auszuhändigen. Der Fragebogen verbleibt beim Prüfling.
5. Die Fragen sind unter Berücksichtigung der in Bayern geltenden rechtlichen Bestimmungen zu beantworten.

1. Sachgebiet: Jagdwaffen, Jagd- und Fanggeräte

1.

Welches der nachgenannten Verschlussysteme findet bei Doppelflinten Verwendung?

- a) Blockverschluss
 - b) Greener-Verschluss
 - c) Zylinderverschluss
-

2.

Wo befindet sich bei einer Pistole das Patronenlager?

- a) Im Magazin
 - b) Im Lauf
 - c) Im Griffstück
-

3.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Stahlschrot (Weicheisenschrot) ist richtig?

- a) Stahlschrot (Weicheisenschrot) wird zur Entenjagd an Gewässern verwendet
 - b) Die Verwendung von Stahlschrot (Weicheisenschrot) bei der Jagd ist unzulässig
-

4.

Was bedeutet der Begriff "Absehen"? Das Absehen ist

- a) der Punkt, auf den der Zielstachel des Zielfernrohrs im Augenblick der Schussabgabe zeigt
 - b) die falsche Entfernung zwischen Auge und Zielfernrohr-Okular, die zur Einengung des Sehfeldes führt
 - c) die Zieleinrichtung im Zielfernrohr, wie z. B. das Fadenkreuz
-

5.

Sie wollen ein Zielfernrohr vorrangig für den Dämmerungs- und Nachtansitz erwerben? Was ist für diesen Zweck das wichtigste Leistungsmerkmal?

- a) Die Qualität der Optik
 - b) Ausrüstung mit Leuchtpunkt
 - c) Die Lage des Absehens in der ersten Bildebene
-

6.

Wozu führt ein "hartes" Auflegen der Büchse in der Nähe der Laufmündung beim Schuss?

- a) Es ist ohne Einfluss auf die Treffpunktlage
 - b) Es führt zu einem Tiefschuss
 - c) Es führt zu einem Hochschuss
-

7.

Aus welchem Lauf löst sich bei den meisten Bockdoppelflinten mit Doppelabzug der Schuss, wenn der vordere Abzug betätigt wird?

- a) Aus dem oberen Lauf
 - b) Aus dem unteren Lauf
-

8.

Welche Aussagen zum Einsatz von Nachtsichttechnik bei der Bejagung von Schwarzwild sind zutreffend?

- a) Der Einsatz von Nachtsichttechnik führt dazu, dass Schwarzwild zukünftig hauptsächlich in der Nacht erlegt wird
 - b) Mit einem Nachtsichtvorsatzgerät ist eine genaue Ansprache des Ziels bis zur Schussabgabe möglich
 - c) Durch ein Nachtsichtvorsatzgerät kann die Umgebung (v.a. Hintergelände) des zu erlegenden Stücks genau beobachtet werden
 - d) Ein Nachtsichtvorsatzgerät ist bei der Schwarzwildjagd unzweckmäßig, da es das elegante Erscheinungsbild des Zielfernrohrs beeinträchtigt
 - e) Mit einem handgehaltenen Wärmebildgerät kann Schwarzwild einfacher entdeckt und anschließend mit einem Nachtsichtvorsatzgerät tierschutz- und waidgerecht erlegt werden
 - f) Mit einem Nachtsichtvorsatzgerät kann das Zeichnen des Stückes nach dem Schuss besser als mit einem normalen Zielfernrohr beobachtet werden
-

9.

Lassen sich in einem Repetierer mit Kaliber 7 x 57 auch Patronen des Kalibers 8 x 57 verschießen?

- a) Ja
 - b) Nein
-

10.

Welche Regeln gelten hinsichtlich des Bestandsschutzes von Waffenschränken der Sicherheitsstufen A oder B nach VDMA 24992?

- a) Der Waffenbehörde gemeldete Tresore der Sicherheitsstufen A und B können grundsätzlich im bisherigen Umfang weiter genutzt werden
 - b) Der Besitzer eines registrierten Waffenschranks der Sicherheitsstufe A kann auch Waffen neu erwerben und in seinem bisherigen Schrank unterbringen, bis die höchstzulässige Anzahl von 10 Langwaffen erreicht ist
 - c) Ein in der Vergangenheit bei einer Waffenbehörde registrierter Waffenschrank Sicherheitsstufe B kann veräußert und vom neuen Besitzer zur Waffenaufbewahrung weiter genutzt werden
 - d) Eine Nutzung von Waffenschränken der Sicherheitsstufe A oder B ist bei gemeinschaftlicher Aufbewahrung auch über den Tod des ursprünglichen Besitzers hinaus möglich
-

11.

Welche Aussagen zum Schalldämpfer sind richtig?

- a) Ein Schalldämpfer darf erst im Revier auf die Jagdwaffe montiert werden
 - b) Schalldämpfer können zusammen mit den zugehörigen Waffen aufbewahrt werden
 - c) Für Schalldämpfer gelten die gleichen Aufbewahrungsvorschriften wie für Ihre Munition
 - d) Jeder Schalldämpfer hat eine individuelle Nummer, die in die Waffenbesitzkarte eingetragen wird
 - e) Schalldämpfer sind einer Langwaffe entsprechend aufzubewahren
-

12.

Welche der nachgenannten Aussagen zu waffenrechtlichen Vorschriften sind richtig?

- a) Inhaber gültiger Jahresjagdscheine bedürfen zum Erwerb von Jagdlangwaffen keiner weiteren Erlaubnis wie z.B. einer Waffenbesitzkarte mit Voreintrag
- b) Unter dem Führen einer Waffe wird die Ausübung der tatsächlichen Gewalt über die Waffe außerhalb der eigenen Wohnung, Geschäftsräume oder des eigenen befriedeten Besitztums verstanden.
- c) Einer Erlaubnis zum Erwerb und zum Besitz einer Waffe bedarf, wer die Waffe als Inhaber einer Waffenbesitzkarte von einem Berechtigten auch nur vorübergehend zum Zwecke der sicheren Verwahrung oder der Beförderung im Sinne des Waffengesetzes erwirbt.
-

13.

Ein Jagdscheininhaber veräußert auf Dauer (verkauft) seine Doppelflinte an eine Person mit einem gültigen Jahresjagdschein. Was muss der Veräußerer daraufhin veranlassen?

- a) Veräußerungsanzeige innerhalb eines Monats bei der zuständigen Behörde
- b) Veräußerungsanzeige innerhalb zwei Wochen bei der zuständigen Behörde
- c) Für den Veräußerer ist nichts veranlasst
-

14.

Welche der nachgenannten Aussagen zu waffenrechtlichen Vorschriften sind richtig?

- a) Einer Erlaubnis zum Führen einer Waffe bedarf nicht, wer diese nicht schussbereit und nicht zugriffsbereit von einem Ort zu einem anderen Ort befördert, sofern der Transport der Waffe zu einem von seinem Bedürfnis umfassten Zweck oder im Zusammenhang damit erfolgt
- b) Ein Inhaber eines gültigen Jagdscheins darf die Jagdwaffe ohne Erlaubnis auf den direkten Hin- und Rückwegen zur und von der Jagd oder damit einhergehenden Besorgungen wie z. B. Abstecher zur Bank oder Post schussbereit führen
- c) Ein Inhaber eines gültigen Jagdscheins darf ohne Erlaubnis Jagdwaffen schussbereit zur befugten Jagdausübung einschließlich des Ein- und Anschießens im Revier führen und mit ihnen schießen
- d) Ein Inhaber eines gültigen Jagdscheins darf ohne Erlaubnis Jagdwaffen schussbereit zur Ausbildung von Jagdhunden im Revier führen und mit ihnen schießen
-

15.

Was bedeuten die Beschusszeichen   auf einer Waffe?

- a) Dienstwaffe einer Bundesbehörde
- b) Vorderladerbeschuss
- c) „verstärkt“ geprüft mit zusätzlicher Stahlschrotprüfung
-

16.

In einer Notwehrsituation ist diejenige Verteidigungshandlung erforderlich, welche die sofortige Beendigung des Angriffs erwarten lässt. Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig?

- a) Der Angegriffene muss das am wenigsten schädliche oder gefährliche Mittel zur Erreichung des Abwehrerfolges anwenden
- b) Der Angegriffene muss das am meisten schädliche oder gefährliche Mittel zur Erreichung des Abwehrerfolges anwenden
- c) Auch wenn es die Umstände erlauben, brauchen Sie in keinem Fall vor dem Schusswaffengebrauch im Notwehrfall durch Zuruf, Warnschuss oder auf andere Weise zu warnen
-

2. Sachgebiet: Biologie der Wildarten

17.

Welche der nachgenannten inneren Organe des Rotwildes liegen in der Kammer?

- a) Nieren
 - b) Lunge
 - c) Milz
 - d) Leber
 - e) Herz
-

18.

Welche der nachgenannten Wildarten gehören zu den Nestjungen (Nesthockern)?

- a) Feldhase
 - b) Wildkaninchen
 - c) Fuchs
 - d) Murmeltier
 - e) Dachs
-

19.

Welche der nachgenannten Haarwildarten lassen als Lautäußerung ein Pfeifen hören?

- a) Dachs
 - b) Wildkaninchen
 - c) Gamswild
 - d) Fuchs
 - e) Murmeltier
 - f) Rotwild
-

20.

Welche der nachgenannten Schalenwildarten werfen ihren Kopfschmuck nicht ab?

- a) Gamswild
 - b) Sikawild
 - c) Steinwild
 - d) Muffelwild
-

21.

Was ist vor allem für die Stärke des Geweihs (Gehörn) eines Rehbocks verantwortlich?

- a) Seine Erbanlagen
 - b) Seine Ernährung während des Geweihwachstums
 - c) Die Größe seines Reviers
-

22.

Nach wie viel Monaten ist in der Regel der Zahnwechsel beim gesunden Rotwild beendet?

- a) Nach etwa 13 bis 15 Monaten
 - b) Nach etwa 17 bis 19 Monaten
 - c) Nach etwa 28 bis 30 Monaten
 - d) Nach etwa 36 bis 38 Monaten
-

23.

Wann ist der Zahnwechsel beim Rehwild in der Regel beendet?

- a) Bei einem Alter von etwa 8 Monaten
 - b) Bei einem Alter von etwa 14 Monaten
 - c) Bei einem Alter von etwa 18 Monaten
 - d) Bei einem Alter von etwa 24 Monaten
-

24.

Das Verfärben und Verfegen lassen im Frühjahr auf das Alter eines gesunden Rehbocks schließen. Welche Aussagen sind richtig?

- a) Es verfärbt früher der einjährige Bock
 - b) Es verfärbt früher der ältere Bock
 - c) Es verfegt früher der junge Bock
 - d) Es verfegt früher der alte Bock
-

25.

Bei welcher der nachgenannten Wildarten setzt das weibliche Stück oft das erste Mal im fünften Lebensjahr?

- a) Rotwild
 - b) Rehwild
 - c) Muffelwild
 - d) Gamswild
 - e) Damwild
-

26.

Welcher Sinn ist beim Schwarzwild am schlechtesten ausgebildet?

- a) Gesichtssinn
 - b) Geruchssinn
 - c) Gehörsinn
-

27.

Wie lange dauert die Tragzeit beim Wildkaninchen?

- a) 2 Wochen
 - b) 4 Wochen
 - c) 6 Wochen
-

28.

In welchen der nachgenannten Monate löst sich in der Regel das Fuchsgeheck auf?

- a) April/Mai
 - b) Juli/August
 - c) Oktober/November
-

29.

Wie unterscheidet sich der Oberschnabel eines Baumfalken wesentlich von dem eines Sperbers?

- a) Er ist stärker gekrümmt
 - b) Er hat eine ins Rötliche gehende Färbung
 - c) Er besitzt den sogenannten Falkenzahn
-

30.

Wann beginnt das Habichtswelib mit der Mauser?

- a) Im Verlauf der Brutperiode
 - b) Nach dem Flüggewerden der Junghabichte
 - c) Unmittelbar nach der Balz
-

31.

Welche Greifvogelgattung zählt man zu den Bodenbrütern?

- a) Weihen
 - b) Adler
 - c) Falken
-

32.

Welchen Lebensraum bevorzugen die Waldschneppen?

- a) Schilfbestände an Seeufern
 - b) Kiefernwälder mit Heide- und Beerkraut
 - c) Mischwälder mit eingestreuten Erlenbrüchen
 - d) Hecken und Feldgehölze
-

3. Sachgebiet: Rechtliche Vorschriften

33.

Ein Landwirt, dessen Anwesen innerhalb eines Gemeinschaftsjagdreviers liegt, hat in seinem Hühnerstall mit vorher gegebener schriftlicher Erlaubnis der unteren Jagdbehörde einen Steinmarder getötet. Wem steht das Aneignungsrecht zu?

- a) Dem Landwirt
 - b) Dem Jagdpächter
 - c) Der Jagdgenossenschaft
-

34.

Was sind die jagdgesetzlichen Aufgaben der Hegegemeinschaften?

- a) Durchführung der jährlichen Hegeschau
 - b) Organisation von „Fuchswochen“
 - c) Hegemaßnahmen in den einzelnen Jagdrevieren abstimmen
 - d) Zusammenarbeit bei der Abschussplanung
 - e) Hinwirken auf die Erfüllung der Abschusspläne
-

35.

Welche der nachgenannten Aussagen über Hoch- und Niederwildreviere sind richtig?

- a) Ein Jagdrevier, in dem Rot- und Schwarzwild regelmäßig erlegt wird, ist ein Hochwildrevier
 - b) Ein Jagdrevier, in dem regelmäßig Schwarzwild und gelegentlich Rotwild erlegt wird, ist ein Hochwildrevier
 - c) Ein Jagdrevier, in dem regelmäßig Schwarzwild und gelegentlich Rotwild erlegt wird, ist ein Niederwildrevier
-

36.

Darf Rotwild in freier Wildbahn außerhalb der in der Ausführungsverordnung zum Bayerischen Jagdgesetz näher bestimmten Rotwildgebiete gehegt werden?

- a) Ja
 - b) Nein
-

37.

Für welchen Zeitraum ist der Abschussplan für Rehwild aufzustellen?

- a) Für 1 Jahr
 - b) Für 2 Jahre
 - c) Für 3 Jahre
-

38.

Welche der nachgenannten Wildtiere dürfen in Bayern im Mai erlegt werden?

- a) Ältere Keiler
 - b) Rehböcke
 - c) Iltisse
 - d) Schmalrehe
 - e) Überläufer
-

39.

Nach einem Ansitz gehen Sie auf dem Rückweg über einen Acker in der Absicht, evtl. einen aufstehenden Hasen zu erlegen. Müssen Sie dazu einen brauchbaren Jagdhund mitführen?

- a) Nein, weil es sich um keine Gesellschaftsjagd handelt
 b) Es reicht, wenn der Jagdaufseher einen brauchbaren Hund verfügbar hält
 c) Ein brauchbarer Hund muss mitgeführt werden
-

40.

Muss ein durch einen Steinmarder an einem Haushuhnbestand angerichteter Schaden nach den gesetzlichen Bestimmungen ersetzt werden?

- a) Ja
 b) Nein
-

41.

Wer darf sich in einem Gemeinschaftsjagdrevier Abwurfstangen aneignen?

- a) Jede Person
 b) Der Jagdausübungsberechtigte
 c) Der Eigentümer eines unbefriedeten Waldgrundstücks, auf dem die Stange gefunden wird
-

42.

Welche der nachgenannten Büchsenpatronen darf zur Jagd auf Schwarzwild verwendet werden?

	<u>Kaliber</u>	<u>Geschossgewicht</u>	<u>E₁₀₀</u>
<input type="checkbox"/> a)	5,6 x 50 Magnum	3,24 g	1 285 Joule
<input checked="" type="checkbox"/> b)	7 x 57	9,00 g	2 020 Joule
<input type="checkbox"/> c)	9,3 x 72 R	12,50 g	1 413 Joule

43.

Dürfen Sie bei einer Treibjagd auf Hasen und Fasanen eine Selbstladeflinte verwenden, deren Magazin vier Patronen aufnehmen kann?

- a) Ja
 b) Nein
-

44.

Unter welcher der nachgenannten Voraussetzungen ist es gestattet, zur Abgabe eines Fangschusses auf Schalenwild Kurzwaffen zu verwenden?

- a) Das zu erlegende Wild darf nicht weiter als 8 m vom Schützen entfernt sein
 b) Die Mündungsenergie des Geschosses (E₀) muss mindestens 200 Joule betragen
-

45.

Ihr Jagdhund ist unheilbar krank. Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Sie dürfen den Hund auf Ihrem Grundstück ohne weiteres mit einer geeigneten Jagdwaffe töten
 b) Sie bringen den Hund zum Tierarzt, damit er dort eingeschläfert werden kann
 c) Ein befreundeter Jagdscheininhaber darf den Hund im Revier erschießen
-

46.

Ein Revierinhaber findet in seinem Revier einen verendeten Uhu. Darf er ihn sich aneignen und für private Zwecke präparieren lassen?

a) Ja

b) Nein

47.

Wann dürfen Rohr- und Schilfbestände gemäht werden?

a) 1. Oktober bis 28. Februar

b) 1. August bis 28. Februar

c) 1. September bis 31. März

48.

Sie schießen einen Rehbock mit einem offenen Knochenbruch, der mit der Erlegung nichts zu tun hat. Unterliegt dieser Rehbock der Fleischuntersuchungspflicht?

a) Ja

b) Nein

4. Sachgebiet: Wildhege, Jagdbetrieb und jagdliche Praxis

49.

Wozu dienen Pirschwege?

- a) Dem Vorbereiten eines Jägernotweges
 - b) Dem geräuschlosen Anpirschen
 - c) Dem Raubwildfang in Fanggärten
-

50.

Welche der nachgenannten Maßnahmen an Hochsitzen müssen Sie aus Gründen der Unfallverhütung während des gesamten Jahres beachten?

- a) Die Überprüfung auf eingetretene Schäden vor jeder Benutzung
 - b) Den Abbau der nicht mehr benötigten Hochsitze
 - c) Die Instandhaltung der Verblendung
-

51.

Welche der nachgenannten Pflanzenarten sind für eine einjährige Wildackeransaat geeignet?

- a) Buchweizen
 - b) Topinambur
 - c) Sonnenblumen
 - d) Waldstaudenroggen
-

52.

Für die Schalenwildfütterung wird Rau-, Saft- und Kraffutter verwendet. Welche der nachgenannten Futtermittel gehören zum Saftfutter?

- a) Rüben
 - b) Kastanien
 - c) Ölkuchen
 - d) Eicheln
 - e) Maissilage
 - f) Apfeltrester
-

53.

Von welcher der nachgenannten Wildarten werden Bruthütten oder Brutkörbe angenommen?

- a) Rebhühner
 - b) Stockenten
 - c) Milane
 - d) Graureiher
-

54.

Kann man bei Treibjagden im Oktober streichende Fasane in der Regel nach Hahn und Henne unterscheiden?

- a) Ja
 - b) Nein
-

55.

Welche Krankheit und Wildart passen zusammen?

- a) Fuchs und Chinaseuche
 - b) Marder und Myxomatose
 - c) Fasan und Brucellose
 - d) Ente und Botulismus
-

56.

Sie sitzen im Winter am Waldrand auf Fuchs an, führen eine Doppelflinte und haben Mauspfeife und Hasenquäke bei sich. Auf etwa 60 m schnürt auf der Wiese vor Ihnen ein Fuchs vorbei. Was ist am erfolgversprechendsten?

- a) Sofort auf den Fuchs schießen
 - b) Mit der Mauspfeife den Fuchs zum Erlegen heranlocken
 - c) Mit der Hasenquäke den Fuchs zum Erlegen heranlocken
-

57.

Im November haben Sie ein einzelnes Stück Gamswild auf eine Entfernung von 80 m vor sich, das Sie als alten Bock ansprechen. Welche zwei der nachgenannten Körpermerkmale können herangezogen werden, um sicher zu sein, einen Bock und nicht eine Geiß vor sich zu haben?

- a) Fehlen der Schürze
 - b) Herunterhängende Pinselhaare
 - c) Stark gehakelte Krucke
 - d) Dunkelgraue Decke
 - e) Hohe, weit gestellte Krucke
-

58.

Welche Fragen muss man sich unmittelbar vor Abgabe eines Schusses auf Wild immer stellen?

- a) Ist ein geeigneter Kugelfang vorhanden bzw. wird das Hintergelände gefährdet?
 - b) Ist die Schussbahn vor dem Ziel frei?
 - c) Stimmt die Windrichtung?
 - d) Können andere Stücke durch Geschosssplitter etc. verletzt werden?
-

59.

Welcher der nachgenannten Körperteile ist bei einem Krellschuss getroffen worden?

- a) Vorderlaufknochen
 - b) Unterkiefer
 - c) Ein Dornfortsatz der Wirbelsäule
 - d) Brustspitze
 - e) Kurzwildbrett
-

60.

Welche der nachgenannten Wildarten haben eine Gallenblase, die vor der Verwertung des Aufbruchs (Geräusch) von der Leber getrennt werden soll?

- a) Reh
 - b) Hase
 - c) Damwild
 - d) Schwarzwild
 - e) Gams
-

61.

Welche der nachgenannten Merkmale zeigen an, dass ein Stück Schalenwild verhitzt ist?

- a) Verfärbung des Wildbrets
 - b) Nasses Haarkleid
 - c) Süßlich fauler Geruch
 - d) Totenstarre
-

62.

Welche der nachgenannten Ursachen kann zum Verhitzen (stickigen Reifen) von Wildbret führen?

- a) Mangelhafte Auskühlung des Wildbrets
 - b) Unsauberes Arbeiten beim Aufbrechen und Versorgen
 - c) Befall mit Schimmelpilzen
-

63.

Welche Maßnahmen sind angezeigt, um eine Verbreitung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) möglichst zu verhindern?

- a) Fallwild vom Schwarzwild mit unbekannter Todesursache soll auf ASP untersucht werden
 - b) Die Schwarzwildbestände sind mit allen zulässigen jagdlichen Mitteln zu reduzieren
 - c) Es ist auf maximale Hygiene zu achten, um die Erreger nicht über Ausrüstungsgegenstände, Trophäen oder Wildbret aus Befallsgebieten weiter zu verbreiten
 - d) Es ist auf Nachtjagd grundsätzlich zu verzichten, um das Wild nicht zu beunruhigen
 - e) Schwarzwild sollte flächendeckend gegen ASP geimpft werden
-

64.

Welche der folgenden Aussagen treffen für Wildschweine, die mit der Afrikanische Schweinepest (ASP) infiziert sind, zu?

- a) Nur bei geschwächten (abgekommenen) Stücken kann das Virus aktiv werden und zum Ausbruch der Krankheit führen
 - b) Eine Infektion mit dem ASP-Virus führt bei fast jedem Stück unabhängig vom Alter, Geschlecht, und Kondition zu einem Ausbruch der Krankheit
 - c) Befallene Stücke suchen möglichst schattige und kühle Orte (Suhlen, Dickungen) auf, um die Auswirkungen des hohen Fiebers zu lindern
 - d) Erkrankte Stücke haben ein hohes Ruhebedürfnis und reagieren auf Störungen mit sofortiger Flucht
 - e) Erkrankte Stücke haben eine verringerte Fluchtbereitschaft
-

5. Sachgebiet: Jagdhundewesen

65.

Wie oft im Jahr wird die geschlechtsreife Hündin gewöhnlich heiß (hitzig)?

- a) 1-mal
 b) 2-mal
 c) öfter als 2-mal
-

66.

Eine Hündin wirft 9 Welpen. Wie viele müssen davon aufgezogen werden?

- a) 6 Welpen, da nur 6 ausreichend Milch erhalten
 b) Alle 9 Welpen
 c) Die Entscheidung, wie viele Welpen aufgezogen werden, liegt beim Züchter
-

67.

Ab welchem Alter soll der Hund nur noch einmal am Tag gefüttert werden?

- a) ab 6 Monaten
 b) ab 18 Monaten
 c) ab 24 Monaten
-

68.

Weshalb soll das Gescheide von Hasen und Wildkaninchen nicht an Hunde verfüttert werden?

- a) Weil der Hund dadurch die Jagdpassion verliert
 b) Weil Feldhase und Wildkaninchen Zwischenwirte eines Hundebandwurms sein können
 c) Weil Ansteckung mit Lungenwürmern zu befürchten ist
-

69.

Wie verhält sich der erfahrene Erdhund an einem Fuchsbau, der schon längere Zeit nicht mehr befahren wurde?

- a) Der Hund nimmt den Bau an und kommt nach kurzer Zeit zurück
 b) Der Hund bewindet die Röhren, ohne den Bau anzunehmen
 c) Der Hund nimmt den Bau an, gibt Laut und kommt nach kurzer Zeit wieder zurück
-

70.

Welche der nachgenannten Dressurübungen ist die wichtigste für die Unterordnung des Hundes?

- a) Sitz
 b) Down (Halt)
 c) Apportieren
 d) Ablegen
-

71.

Was ist ein Dummy?

- a) Eine Schleuder zum Werfen des Apportierbocks
 - b) Das tote Stück, das am Ende der Rotfährte liegt
 - c) Ein schlecht veranlagter Junghund
 - d) Ein Hilfsmittel für die Apportierarbeit aus Stoff, Leder oder Kunststoff
-

72.

Welche der nachgenannten Hunderassen gehören zu den englischen Vorstehhunden?

- a) Irish Setter
 - b) Pudelpointer
 - c) Pointer
 - d) Griffon
 - e) Gordon Setter
-

73.

Für welche jagdlichen Einsätze sind die Dachshunde besonders geeignet?

- a) Bauarbeit
 - b) Wasserarbeit
 - c) Schweißarbeit
 - d) Stöbern
 - e) Vorstehen
-

74.

Welche der nachgenannten Hunderassen eignen sich besonders zum Vorstehen?

- a) Jagdterrier
 - b) Großer Münsterländer
 - c) Kleiner Münsterländer
 - d) Pointer
 - e) Cockerspaniel
-

75.

Wann ist ein Hund spurlaut?

- a) Wenn er Wild in Anblick bekommt und Laut gibt
 - b) Wenn er vor Erregung Laut gibt, ohne Wild oder eine Wildspur vor sich zu haben
 - c) Wenn er die Witterung einer Spur aufgenommen hat und sie lautgebend verfolgt
-

76.

Wann jagt ein Hund bogenrein?

- a) Wenn er beim Stöbern in einem Waldtreiben das Wild nur bis zur Linie der Schützen verfolgt
 - b) Wenn er während eines Waldtreibens unangeleint seinen Platz nicht verlässt und nur auf Befehl den Bogen zum Stöbern annimmt
-

77.

Bei der Brauchbarkeitsprüfung kommt der auf der Federwildschleppe angesetzte Vorstehhund, ohne gefunden zu haben, zurück. Wie oft darf der Hund noch angesetzt werden?

- a) 1-mal
 b) 2-mal
 c) 3-mal
-

78.

Wie lang ist die Rotfährte auf einer Brauchbarkeitsprüfung, die ein Jagdhund arbeiten muss, der auf die allgemeine Brauchbarkeit zur Nachsuche auf Niederwild und Schalenwild geprüft wird?

- a) 100 m
 b) 300 m
 c) 500 m
-

79.

In welcher Situation wird der Schweißhund auf ein krankgeschossenes Stück Schalenwild abgehalst (geschnallt)?

- a) Am Anschuss, wenn der Hund Schweiß gezeigt hat
 b) Am Rand der ersten Dickung, in welche die Schweißfährte hineinführt
 c) Am warmen Wundbett
-

80.

Ist es zulässig, Jagdhunde zum Zwecke der Ausbildung auf Katzen zu hetzen?

- a) Nein, da es den tierschutzrechtlichen Vorschriften widerspricht
 b) Ja, aber nur im eigenen Revier
 c) Ja, aber nur bei Anwesenheit eines Verbandsrichters zur Feststellung der Schärfe
-

6. Sachgebiet: Naturschutz, Landbau, Forstwesen, Wild- und Jagdschadensverhütung

81.

Welche der nachgenannten wildwachsenden Pflanzenarten sind nach den naturschutzrechtlichen Bestimmungen besonders geschützt?

- a) Klatschmohn
 - b) Silberdistel
 - c) Echte Kamille
 - d) Küchenschelle
 - e) Kornblume
-

82.

Welche der nachgenannten Tiere sind vorwiegend Bewohner von Hecken und Feldgehölzen?

- a) Feldlerche
 - b) Neuntöter
 - c) Haselmaus
 - d) Moorfrosch
 - e) Mehlschwalbe
-

83.

Den Tag verbringen Fledermäuse in Verstecken. An welchen der nachgenannten Örtlichkeiten halten sie sich bevorzugt dabei auf?

- a) In warmen Dachstühlen
 - b) Auf der Unterseite der Blätter von Eichen
 - c) In Baumhöhlen
 - d) An Wipfeln von Nadelbäumen
-

84.

Welche der nachgenannten Vogelarten brütet in selbst gezimmerten Höhlen?

- a) Kleiber
 - b) Buntspecht
 - c) Wendehals
 - d) Gartenbaumläufer
-

85.

Für welche zwei der nachgenannten Vogelarten sind Buchenwälder der geeignete Lebensraum?

- a) Waldlaubsänger
 - b) Hohltaube
 - c) Nachtigall
 - d) Sommergoldhähnchen
-

86.

Woraus besteht hauptsächlich die Nahrung der Schleiereule?

- a) aus Würmern
 - b) aus Mäusen
 - c) aus Insekten
 - d) aus Singvögeln
-

87.

Welche der nachgenannten Aussagen zu den in Bayern vorkommenden Fledermäusen sind richtig?

- a) Fledermäuse saugen das Blut von Säugetieren
 - b) Fledermäuse ernähren sich von Insekten
 - c) Fledermäuse orten ihre Beute mit Ultraschall
 - d) Fledermäuse sind Säugetiere
 - e) Fledermäuse halten Winterschlaf
-

88.

Welchen Vorteil haben Hülsenfrüchte (Lupinen, Erbsen, Bohnen) und die Kleearten für die Nährstoffversorgung des Bodens?

- a) erhöhen den Kalkgehalt
 - b) reichern den Boden mit Stickstoff an (Stickstoffsammler)
 - c) reduzieren die organische Masse
-

89.

Welche der nachgenannten Düngemittel sind Mineraldünger?

- a) Kalkammonsalpeter
 - b) Kompost
 - c) Blaukorn
-

90.

Welche von den in Bayern angebauten Feldfrüchten wird als letzte geerntet, so dass sie dem Wild in der Feldflur am längsten Deckung und Äsung bietet?

- a) Körnermais
 - b) Winterraps
 - c) Winterweizen
 - d) Silomais
 - e) Wintergerste
-

91.

Auf welcher Fläche darf der Landwirt keine chemischen Pflanzenschutzmittel anwenden?

- a) Auf der Weide
 - b) Am Feldrain
 - c) Im Braugerstenfeld
-

92.

Auwälder sind wertvolle, teilweise in ihrem Bestand gefährdete Waldformen. Wo können sie angetroffen werden?

- a) An Hanglagen der Mittelgebirge
 - b) Entlang der Flüsse
 - c) An lawinengefährdeten Gebirgshängen
-

93.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Forstlichen Gutachten in Bayern sind richtig?

- a) Das Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung wird von den Hegegemeinschaften erstellt
 - b) Das Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung wird jährlich erstellt
 - c) Das Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung wird von den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten alle drei Jahre erstellt
 - d) Das Forstliche Gutachten ist eine wichtige Grundlage für die Festsetzung oder Bestätigung von Abschussplänen durch die untere Jagdbehörde
 - e) Das Forstliche Gutachten wird für jedes Jagdrevier getrennt erstellt
-

94.

Welche der nachgenannten Bäume werfen alljährlich die in der vorhergehenden Vegetationsperiode ausgebildeten Blätter oder Nadeln ab?

- a) Schwarzerle
 - b) Douglasie
 - c) Lärche
 - d) Zirbe
 - e) Stieleiche
 - f) Tanne
-

95.

Welche drei der nachgenannten Baumarten sind typische Bestandsglieder des heimischen Bergmischwaldes?

- a) Linde
 - b) Fichte
 - c) Tanne
 - d) Eiche
 - e) Buche
 - f) Pappel
-

96.

Welche der nachgenannten Merkmale und Maßnahmen kennzeichnen einen Plenterwald?

- a) Nutzung einzelner hiebsreifer Altbäume auf der gesamten Bestandsfläche
 - b) Räumlich getrennte Bestände gleichen Alters
 - c) Mehrere Baumarten verschiedener Alters- und Durchmesserstufen auf kleiner Fläche
-

97.

Dürfen Sie mit Zustimmung des Grundstückseigentümers und ohne behördliche Genehmigung in dessen Wald eine Fichtendickung beseitigen, um auf der Fläche von 0,3 ha einen Wildacker anzulegen?

- a) Nein, Wald muss Wald bleiben
- b) Die Fichtendickung darf nur beseitigt werden, wenn in unmittelbarer Nähe eine Ersatzaufforstung erfolgt
- c) Ja, ein Wildacker ist eine dem Wald gleichgestellte Fläche
-

98.

Welche der nachgenannten Aussagen zur Verjüngung von Wäldern sind richtig?

- a) Bei der Naturverjüngung wachsen die jungen Pflanzen aus den Samen der dort vorhandenen Altbäume
- b) Bei der Kunstverjüngung werden Samen ausgesät oder fertige Jungpflanzen gesetzt
- c) Pflanzen aus Naturverjüngung werden stärker verbissen als Pflanzen aus Baumschulen
-

99.

Welche der nachgenannten Wildarten verursachen Schäden an Waldbäumen durch Schälern?

- a) Rotwild
- b) Muffelwild
- c) Rehwild
- d) Gamswild
-

100.

Zu welchem Zweck werden in Rotwildgebieten Wintergatter für Rotwild errichtet?

- a) Um den Abschuss von weiblichem Wild und Kälbern zu erleichtern
- b) Um das Zählen des Rotwildes zu ermöglichen
- c) Um Wildschäden zu vermeiden
-